Herausforderungsprojekt Wanderreiten

Warum haben wir uns für dieses Projekt entschieden?

Wir sind begeisterte Reiterinnen und wollten einmal

Verantwortung für ein fremdes Pferd übernehmen – und mussten natürlich auch mit ihm klar kommen. Wir wollten uns der Herausforderung stellen, ein komplizierten Projektes in einer neuen und teils unbekannten Gruppe zu planen.

Und uns reizte der Gedanke, den ganzen Tag draußen in der Natur zu sein. Dazu mussten wir natürlich auch die ganze Woche in der Gruppe klarkommen.

Und außerdem wollten wir unseren Eltern zeigen, dass wir selbstständig sind und Verantwortung übernehmen können.

Planungsphase

Bei unserem ersten Treffen haben wir erst ´mal unsere Erwartungen an das Projekt mit der Gruppe geteilt. Anschließend haben wir uns nach einem Hof umgeschaut und die Hofinhaberin Bia Gemmerich in der Eifel angeschrieben. Da waren schon andere Gruppen vom OHG vor uns.

Uns wurde ein Sonderpreis von 450 Euro pro Person angeboten, den wir gerne angenommen haben. Danach haben wir uns beim zwei Treffen Ideen für das Geld-Einnehmen ausgedacht: Erst einmal haben wir ein paar Sponsoren angeschrieben, die wir auf der Internetseite der BG gefunden haben. Bei jedem Vorbereitungstreffen hatten wir etwas mehr Geld zusammen, doch es reichte leider noch lange nicht.

Letztendlich war unsere Lösung für das Geldproblem, dass jede sich den fehlenden Betrag selbst erarbeiten musste. Wir haben unter anderem Hunde ausgeführt, Autos gewaschen und vor allem viel im Garten gearbeitet. Nach unserem 5. Treffen hatten wir etwa 500 Euro Spenden und fast alle hatten ihr Geld zusammen.

Bei unserem vorletzten Treffen sprangen jedoch zwei von uns sieben ab, und so waren wir nur noch zu fünft. Von unserem eingegangenen Spendengeld haben wir eine Zugverbindung von Göttingen nach Kall und zurück gebucht. Kurz vor der Fahrt taten sich noch weri weitere Spender auf und so hatten wir genügend Geld! Beim letzten Treffen haben wir dann nur noch die Einzelheiten für die Fahrt besprochen.

Ein großer Dank an unsere großartigen Sponsoren:

Herr Dr. Mark Euler

Elekrotechnik Rümenap

Herr Martin Popp

Rotari – Verein der Freund Zonta

PFH Göttingen

Hat unser Projekt auch in der Durchführung geklappt?

Ja, unser Projekt hat geklappt und es war super!

Allerdings gab es ein paar kleinere Problemchen, der Zug in Hannover, den wir nehmen sollten, fiel aus, aber wir fanden einen anderen. Vor Ort waren wir uns erst nicht ganz einig, welche von uns welches Pferd nehmen sollte – aber am Ende haben wir uns geeinigt und wir hatten eine wirklich tolle Zeit auf Bias Hof und mit Bias Pferden.

Ab und zu hatten wir ein paar Streitigkeiten untereinander, konnten aber alles lösen!

Unsere Stimmen zum Projekt:

Nelly: *Herausforderung nach Herausforderung nach Herausforderung – aber alle gemeistert!*

Johanna: *Die Planung war wirklich eine Herausforderung, aber für das schöne Ergebnis hat es sich wirklich gelohnt!*

Mareike: *Eine Woche auf dem Hof war so interessant – ganz anders als zu Hause*

Nele: *Eines der besten Abenteuer, die ich je erlebt habe!*

Jojo: *Mal was ganz anderes und auch eine wirkliche Herausforderung, aber in der Gruppe war es echt schön!*